



**Warum eigentlich gebietsheimisches Saatgut? | Tierspuren Europas -
Spuren und Zeichen bestimmen und interpretieren**

[Vollartikel]

Natalie Crispi und Bernhard Hoiß

Warum eigentlich gebietsheimisches Saatgut?

Natürliche Populationen von Arten sind genetisch vielfältig und durch Selektion an die ökologischen Bedingungen an ihrem Standort angepasst. Seit März 2020 ist die Ausbringung von gebietsfremdem Saatgut in die freie Natur genehmigungspflichtig. Der Artikel beleuchtet die fachlichen Hintergründe des Gesetzes und die ökologischen Zusammenhänge.

Mehr:

<https://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/gebietsheimisches-saatgut/>.

[Rezension]

Lotte Fabsicz

Tierspuren Europas - Spuren und Zeichen bestimmen und interpretieren

Das Buch "Tierspuren Europas" gibt Einblick in die Kunst des Fährtenlesens. Es beinhaltet vielfältige Informationen und hochwertige Abbildungen, auch über die reinen Tierspuren hinaus. Ein Buch, das begeistert und neugierig macht.

Mehr:

<https://www.anl.bayern.de/publikationen/anliegen/meldungen/wordpress/tierspuren/>.

Dr. Bernhard Hoiß Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
(ANL) Fachbereich 1 - Biologische Vielfalt Seethalerstraße 6 83410 Laufen
Telefon: +49 8682 8963-53 Telefax: +49 8682 8963-17
bernhard.hoiss@anl.bayern.de www.anl.bayern.de